

PHILOSOPHY, THEOLOGY

NAHTOD (BEWUSSTSEINSMODELLE V)

9.11.2019

Interessant wäre es, sich dazu einmal die [Nahhtod Forschung anzusehen](#), zumal es ganze Webseiten dazu gibt, wie die [Near Death Experience Research Foundation](#). Hinter dem hochtrabenden Namen verbergen sich allerdings nur Erfahrungsberichte, die wenig objektivierbar sind. Es gibt – wie sollte es auch – keine prospektive Studie und schon gar keine Interventionsstudie.

Long hat mit den Büchern *Evidence for the Afterlife* und *God and the Afterlife* allerdings Bestseller geschrieben, so [manipogo](#)

Jeffrey Long legt jedem, der eine Nahtod-Erfahrung gemacht hat, 140 Fragen vor. Die Ergebnisse hat er aufgeschlüsselt. Da gibt es zum Beispiel 22 Nahtod-Erfahrung in Vollnarkose. Diese Leute berichteten von Bildern und Dialogen, die sie mitgekriegt hatten. Sollte es nicht geben. »Absolut unerklärlich«, sagt Doktor Long.

Aber das ist alles so eine Sache, vom einfachen Schwindel, bis zur Hypoxie des Gehirns oder dem [implantierbaren Gedächtnis](#).

Nahtod ist eben nicht Tod. Objektivierbare Verfahren sind jedenfalls gescheitert, so “[Militant Agnostic](#)”

In 1907 a Massachusetts physician named Duncan MacDougall tried to find out by weighing six dying patients before and after their death. He reported in the medical journal American Medicine that there was a 21-gram difference. Even though his measurements were crude and varying, and no one has been able to replicate his findings, it has nonetheless grown to urban legendary status.

